



Seminarfach - ABC

A	<p>Abgabe der Arbeit = in zweifacher Ausführung im Sekretariat pünktlich zum vorgegebenen Termin (regulär vor den Herbstferien (Kurs 12 I), Papphefter mit aufgeklebtem Deckblatt (siehe Vorgabe)</p> <p style="text-align: center;">ein drittes Exemplar an die Betreuer eigenverantwortlich durch die Gruppe</p>
	<p>Anhang = Dokumente, Grafiken, Tabellen, Bilder, Informationen..., die für die Ergebnisfindung wichtig sind, aber den Textverlauf stören würden, Seitenangaben erfolgen mit römischen Zeichen</p>
	<p>Aufgabenfelder = Es müssen mindestens zwei Aufgabenfelder durch die Arbeit abgedeckt werden (siehe Berichtsheft, Formblatt zur Beantragung)</p>
	<p>Außenbetreuer*in = Person, die eine inhaltliche/fachliche Betreuung der Arbeit übernimmt und NICHT an der Schule tätig ist, KEINE Eltern oder Geschwister</p>
B	<p>Beantragung = Das Seminarfachthema wird zu Beginn der 11. Klasse über den/die betreuende/n Seminarfachlehrer/in an die Schulleitung gegeben. Diese genehmigt das Thema im laufenden Kurs 11 I. Das Formblatt entspricht der vorletzten Seite im Berichtsheft.</p>
	<p>Belehrung = werden im Unterricht Klasse 10 und zu Beginn der Klasse 11 zu verschiedenen Themen durchgeführt, z. B. Besuche an Orten, die außerhalb der Schule liegen, Plagiate, Durchführung von Befragungen und Interviews, Nutzung von Kl...</p>
	<p>Berichtsheft = wird zu Beginn der 11. Klasse ausgeteilt und ist kontinuierlich auf allen Seiten zu führen wird kontrolliert und bewertet</p>
	<p>Bewertung = erste Erklärungen zu Beginn des Unterrichtes in Klasse 10 → PROZESS: 20% (Themenfindung und -formulierung, 4 Konsultationen, Berichtsheft, Portfolio, Thesenpapier → SEMINARFACHARBEIT: 30% → VERTEIDIGUNG: 50%</p> <p>Trotz Teamarbeit werden individuelle Noten verteilt.</p>
	<p>Bindung = normaler Papphefter der Umwelt zuliebe</p>
C	

D**Deckblatt**

J. – H. – Pestalozzi – Gymnasium Stadtroda

Jahrgangsstufe 12
Abiturjahrgang 20...

Seminarfacharbeit

"_____"

Verfasser: Name, Vorname, Stammkurs
...

Seminarfachlehrer:
Fachbetreuer:
Eingereicht am:

→ bitte als aufgeklebtes Deckblatt auf den Papphefter

E**Eigenständigkeitserklärung**

= befindet sich auf der letzten Seite mit folgendem Wortlaut:

„Ich versichere, dass ich die von mir zu verantwortenden Teile der vorliegenden Seminarfacharbeit ohne unerlaubte Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Ich versichere des Weiteren, dass ich alle Hinweise bezüglich der Verwendung von generierenden KI-Systemen beachtet habe. Mir ist bekannt, dass ein Verstoß gegen die genannten Punkte zu gravierenden Punktabzügen führen kann.“

Diese Erklärung wird von jedem Teammitglied mit einem blauen Stift unterschrieben.

Eigenanteil = das eigenständige und sinnvolle Anwenden selbst ausgewählter Untersuchungsmethoden zur Erkenntnisgewinnung (z. B. Interviews, Umfragen, Experimente, Beobachtungen, Kartierung, Entwicklung von Spielen, Modellbau, künstlerische Arbeiten, Konzepte, Flyer, Unterrichtsstunden)

Einleitung = stellt einen hinführenden ersten Teil der Gesamtarbeit dar, entspricht im Wortlaut nicht dem Exposee, ist aber ähnlich aufgebaut, kann vom Team gemeinsam formuliert werden

Exposee = stellt einen Arbeitsplan dar und wird zu Beginn erstellt (siehe Vorgabe zur 1. Konsultation)
→ siehe Leitfaden zum EXPOSEE

F

Fachbetreuer = Person, die eine inhaltliche/fachliche Betreuung der Arbeit übernimmt und an der Schule tätig ist

Fazit = stellt die Zusammenfassung der Ergebnisse dar, ohne neue Sachverhalte, kann von der Gruppe gemeinsam formuliert werden, kann vom Team gemeinsam formuliert werden
inhaltlich auf Hauptteil abgestimmt,
kann u. a. einen Ausblick / offene Fragen beinhalten
sollte nicht länger als 2 Seiten beinhalten

	<p>Formale Anforderungen =</p> <ul style="list-style-type: none"> - A4, Hochformat, weiße Blätter, einseitig bedruckt, Blocksatz - Schriftgröße: 12 (New Roman, Calibri oder Arial – durchgängig verwenden) - Hauptgliederungspunkte: fett - Unterüberschriften: unterstrichen (zweite Untertitel: normal) - Ränder: links – 3 cm rechts – 2,5 cm oben – 3,5 cm unten – 3 cm - Seitenangabe: oben, mittig - Zeilenabstand: eineinhalbzeilig
G	<p>Gliederung = siehe Inhaltsverzeichnis</p>
	<p>Gutachten = wird über die Seminarfachgruppen bei den Betreuern nach Abgabe der Arbeit – direkt an die Schule - erbeten</p>
H	<p>Hypothesen = konkret formulierte Vermutung (Behauptung), die aus der Beschäftigung mit einer Fragestellung abgeleitet wurde und in der Arbeit wissenschaftlich belegt oder widerlegt wird</p>
I	<p>Interview = stellt eine Möglichkeit für einen Eigenanteil dar</p> <ul style="list-style-type: none"> - sollte mit Erlaubnis aufgezeichnet werden (Unterschrift des Interviewpartners einholen) - danach verschriftlichen, auch hierfür eine Unterschrift des Interviewten - zur Veröffentlichung in der Seminarfacharbeit eine dritte Unterschrift/ Erlaubnis einholen
	<p>Inhaltsverzeichnis = Gliederung Kapitel/Unterkapitel numerisch, mit Seitenzahl</p> <p>(Extrablatt mit Inhaltsverzeichnis und Namen des Verfassers nicht vergessen)</p>
J	
K	<p>Kolloquium = Verteidigung der Ergebnisse in 12 II als erster Schritt auf dem Weg zum Abitur</p> <p>50 % der Seminarfachnote</p> <p>Grunddauer 15 Minuten + je Teammitglied 5 Minuten</p> <p>nach Kolloquium Verkündung der Gesamtnote</p>
	<p>Konsultation = von 11 I bis vor Abgabe der Arbeit in 12 I vier Konsultationen</p> <p>→ siehe Leitfaden zu KONSULTATIONEN, Erwartungen</p> <p>= Teilnoten gehen in Prozessbewertung ein</p>
	<p>KI = Nutzung von KI-Systemen siehe Leitfaden: Umgang mit KI</p> <p>KI ist KEINE Quelle und Passagen müssen in einem gesonderten Verzeichnis (nach Literaturverzeichnis) so genau wie möglich mit Quellen angegeben werden.</p> <p>→ Eigenständigkeitserklärung beachten</p>

L	Literaturverzeichnis = komplette Literaturangaben, alphabetisch sortiert → siehe Leitfaden zu ZITIEREN
M	
N	
O	
P	Plagiat = unrechtmäßige Aneignung von Gedanken, Geschriebenem o. Ä. eines anderen und ihre Veröffentlichung ohne jegliche konkrete Angabe der Quelle; Diebstahl geistigen Eigentums Portfolio = zielgerichtete (individuelle) Zusammenstellung von allen Materialien, die einen Entwicklungsweg und die Lernresultate innerhalb eines besonderen Gebietes spiegeln → siehe Leitfaden zu PORTFOLIO
Q	Quellen = wichtiger Grundstein für alle wissenschaftlichen Arbeiten, = Texte, die beim wissenschaftlichen Arbeiten herangezogen/ausgewertet werden müssen im Literaturverzeichnis angegeben werden
R	
S	Summary = englisch formulierte Zusammenfassung der Ergebnisse → wird im Englisch-Unterricht erklärt → 3 BE
T	Thesenpapier = dient als Grundlage im Kolloquium mindestens 5 – maximal 7 aufgestellte Behauptungen, die die Präsentation stützen, in Sätzen formuliert, Kernthese, die besondere Bedeutung hat, sollte enthalten sein → siehe Leitfaden zum THESENPAPIER
U	Umfang = von jedem Mitglied ca. 7 Seiten, d. h. 2000-2500 Wörter (12er Schriftgröße, eineinhalb zeilig) Umfragen =
V	Verteidigung = siehe Kolloquium
W	
X	
Y	
Z	Zitierweise = → siehe Leitfaden zum ZITIEREN